



# GHP Arbitrium Tsunami Fund

## Investieren im Land der aufgehenden Sonne

Die technologische Supermacht Japan besitzt ein unübertroffenes Potenzial an Kreativität, Erfindergeist und Innovationskraft. Immer wieder setzt das Land der aufgehenden Sonne neue Maßstäbe in der Erforschung und Entwicklung von Schlüsseltechnologien – sei es in der Umwelttechnologie, in der mobilen Kommunikation, in der Robotertechnik oder in der Mikro- und Nanotechnologie. Hierin liegt eine der herausragenden Stärken Japans und darauf setzt der Tsunami Fund.

Im Fokus der Anlagepolitik des Tsunami Fund stehen bedeutende japanische Konzerne, die ihren Wert durch Technologie, Innovation und Kostenführerschaft steigern können. Die Unternehmen stammen aus den unterschiedlichsten Branchen (Automobil, Elektronik, Banken, Kommunikation, Energie u.a.m.) und verfügen in der Regel über eine starke globale Wettbewerbsstellung auf ihrem Gebiet.

Der breit diversifizierte Schweizer Effektenfonds eignet sich für Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont und bietet die Chance, langfristig einen überdurchschnittlichen risikoadjustierten Wertzuwachs zu erzielen.



## «Konnichi wa!»

Japan ist eine moderne Industriegesellschaft, die vor denselben Herausforderungen steht, wie alle führenden Industrienationen. Dazu gehören die Überalterung der Gesellschaft, rückläufige Geburtenziffern und wachsende soziale Gegensätze. Daneben weist die japanische Gesellschaft eine Reihe von bemerkenswerten Eigenheiten auf:

Unter allen Industrienationen hat Japan die höchste Lebenserwartung und gleichzeitig eine der niedrigsten Geburtenraten weltweit. Ein weiteres Merkmal ist die extrem breite Mittelschicht. Auch die Homogenität der Bevölkerung ist charakteristisch. Zur Lösung der demographischen Probleme setzt Japan weniger auf Zuwanderung als vielmehr auf Innovation und Technologie. Trotzdem wird das Land um eine vorsichtige Öffnung nicht herumkommen. Unabhängig davon, ist schon heute ein gesellschaftlicher Wandel auszumachen – weg vom Kollektivismus hin zu mehr Individualismus. Damit verbunden ist die berechtigte Hoffnung auf eine verstärkte Öffnung der japanischen Volkswirtschaft, was der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Landes zusätzlich Schub verleihen würde.

## Arm an natürlichen Rohstoffen – reich an Bildung

Die Japaner leben in einer Leistungsgesellschaft. Schon in jungen Jahren werden sie mit Disziplin, Konkurrenzkampf und Leistungsdruck konfrontiert. Dementsprechend hoch ist der Stellenwert der Bildung. Da die lebenslange Anstellung in einem japanischen Unternehmen nicht mehr länger gegeben ist, hat die Ausbildung in den letzten Jahren noch an Bedeutung gewonnen. So machen immer mehr junge Japaner einen Hochschulabschluss. Unter den 25- bis 34-Jährigen sind es mittlerweile mehr als die Hälfte. Bis 2020 dürfte die durchschnittliche Ausbildungszeit auf über 14 Jahre angewachsen sein<sup>1</sup>.

Gerade für ein Land wie Japan, das kaum über natürliche Rohstoffe verfügt, ist das Humankapital entscheidend, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Seit jeher ist das qualitativ hohe Ausbildungsniveau einer der Hauptgründe für das herausragende Innovationsklima in Japan. Weil das Humankapital ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, wird Japan auch in Zukunft zu den führenden Volkswirtschaften der Welt zählen.



## Zwischen Tradition und Moderne

Nippons Kultur ist eine Mischung aus streng geregelter Tradition und trendbewusstem Lifestyle. Kaum eine andere Gesellschaft ist so technologieverrückt, verspielt und experimentierfreudig wie die japanische. Ebenso unvoreingenommen und neugierig steht die japanische Gesellschaft Zukunftstechnologien gegenüber. Beispielsweise kennen die Japaner kaum Berührungsängste mit Robotern. So arbeiten japanische Konzerne fieberhaft an menschenähnlichen Robotern, die später einmal gute Dienste in Alters- und Pflegeheimen verrichten sollen.

Die Fähigkeit, Innovation sofort in konkrete Produkte umzuwandeln, ist eine der herausragenden Stärken Japans. Der Anspruch an Präzision und Perfektion ist hoch. Für diese Ziele investiert Japan mehr Geld in Forschung und Entwicklung als jede andere Industrienation<sup>2</sup> und zählt auch bei den Patentanmeldungen zu den Spitzenreitern<sup>3</sup>. Japan sieht seine Zukunft unter anderem in der Entwicklung neuer Umwelttechnologien, in der Förderung von Solar- und Brennstoffzellen, im Recycling und in der Entwicklung umweltfreundlicher Autos der nächsten Generation. Gerade aufgrund der Offenheit gegenüber unkonventionellen Lösungsansätzen und Zukunftstechnologien könnte Japan eine Vorreiterrolle bei der Lösung globaler Probleme übernehmen.

## Japan bleibt Asiens Core-Innovator

Nach wie vor gehört die Rolle als Asiens Core-Innovator Japan und daran wird sich so schnell nichts ändern. Dafür gibt es gute Gründe: Der Bereich Wissenschaft und Technologie macht fast 70 Prozent des japanischen Wirtschaftswachstums aus<sup>4</sup>. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind rekordverdächtig hoch, die Abhängigkeit von ausländischen Technologien ausgesprochen gering. Und obschon Japan keine natürlichen Ressourcen besitzt und sämtliche Rohstoffe importieren muss, erwirtschaftet das Land seit Jahrzehnten einen Handelsbilanzüberschuss.

In den 90er Jahren erlebte Japan die grösste Wirtschaftskrise nach 1945 – das Platzen der Bubble Economy. Heute hat sich das Land praktisch vollständig von diesem Rückschlag erholt. Dazu beigetragen hat nicht zuletzt der Aufschwung Chinas. Gerade in der Nähe zu China und den boomenden ASEAN-Staaten liegt denn auch Japans Chance. Seit 2002 exportiert Japan vermehrt nach China und in die ASEAN-Staaten – Tendenz stark zunehmend<sup>5</sup>. Gelingt es Japan, seine Position als führender Handelspartner und Investor im südostasiatischen Raum zu konsolidieren und auszubauen, ist Japans Rolle als führende Industrienation in Ostasien auf lange Zeit gesichert.

<sup>2</sup> Quelle: Japan External Trade Organization

<sup>3</sup> Quelle: World Intellectual Property Organization

<sup>4</sup> Quelle: [www.german.china.org.cn](http://www.german.china.org.cn) und China Daily

<sup>5</sup> Quelle: Deutsche Bank Research «Japan 2020 – ein steiniger Weg»



## Nippon

Nippon oder Nihon (jap. 日本) ist die japanische Bezeichnung für Japan. Der Landesname setzt sich zusammen aus den Wörtern für «Sonne» (jap. 日) und «Ursprung» (jap. 本). Deswegen nennt man Japan auch «das Land der aufgehenden Sonne».

## Shintoismus und Nachhaltigkeit

Der Respekt vor der Natur genießt in Japan aufgrund der traditionellen Religion, dem Shintoismus einen hohen Stellenwert. Shintō bedeutet wörtlich «Weg der Götter» (jap. 神道) und basiert auf der Lehre, dass alles Leben aus der Natur kommt und wieder zu ihr zurückkehrt.

## Anlageziel und Anlagepolitik

Der Tsunami Fund strebt langfristig eine Wertentwicklung an, die im Einklang mit der Entwicklung des japanischen Aktienmarktes steht. Als Vergleichsindex dient der Tokyo Stock Exchange Price Index 100 (Topix 100).

Der breit diversifizierte Schweizer Effektenfonds investiert sein Vermögen in erster Linie in Aktien von Unternehmen mit Sitz in Japan. Der Fund eignet sich für Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, die mit den wesentlichen Risiken einer Aktienanlage vertraut sind.

## GHP Arbitrium AG

Seit mehr als 20 Jahren ist die GHP Arbitrium als klassische Vermögensverwalterin tätig. Sie ist Effektenhändlerin, assoziiertes Mitglied der Schweizer Börse und Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Das Aktionariat besteht hauptsächlich aus Privatpersonen, die das Unternehmen aufgebaut haben. Die Gesellschaft legt Wert auf Ihre Unabhängigkeit, damit sie nur ihren Kunden verpflichtet ist.

Die GHP Arbitrium verfolgt eine konservative antizyklische Anlagepolitik, in deren Fokus die Sicherung bestehender Vermögenswerte steht. Nicht der kurzfristige Gewinn sondern der nachhaltige Ertrag dient als Orientierung. In diesem Sinne unterstützt die Gesellschaft umweltfreundliche Ideen und investiert auch in Unternehmen, die ihr Know How in den Dienst von Mensch und Umwelt stellen.

Im Spannungsfeld zwischen Traditionsbewusstsein und Innovationskraft will sie mit Weitsicht und Professionalität agieren.

GHP Arbitrium – Der Nachhaltigkeit verpflichtet

*Dies ist eine Werbemitteilung. Die Anlage in Investmentfonds ist Marktrisiken unterworfen. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Insbesondere, wenn sich die Performanceergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Fondsaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Der Tsunami Fund ist ein Anlagefonds schweizerischen Rechts. Der Prospekt mit integriertem Fondsvertrag, der vereinfachte Prospekt und die Jahres- bzw. Halbjahresberichte können bei der GHP Arbitrium AG, Freigutstrasse 27, CH-8022 Zürich und bei der Falcon Fund Management (Schweiz) AG, Hochbordstrasse 3, 8600 Dübendorf kostenlos bezogen werden. Als Depotbank fungiert die Falcon Private Bank Ltd., Pelikanstrasse 37, CH-8021 Zürich. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US Personen verkauft werden.*

GHP Arbitrium AG, Zürich

© 2009

Concept / Design: Pikka – Kommunikationsdesign, Zürich.

Papier: OffzetW naturweiss, FSC.

Die Produktion erfolgte in nachhaltigen Prozessen.

Klimaneutral gedruckt  
in der Druckerei Feldegg



**Mixed Sources**  
© 1996 Forest Stewardship Council  
SOS-COC-22349